

Translat.



Regeln,

betreffend

die Semesteranrechnung und die Halbcurs-
prüfungen in der medicinischen Facultät der
Kaiserlichen Universität Dorpat.

№ 71138



Dorpat 1891.

Schnakenburg's Buchdruckerei.

Gedruckt auf Verfügung des Conseils der Kaiserlichen Universität Dorpat.
Dorpat, am 5. November 1891.

Nr. 1296.

Rector D. Meytow.

Est.

3906 -

Regeln,

betreffend die Semesteranrechnung und die Halbcursprüfungen in der medicinischen Facultät der Kaiserlichen Universität Dorpat.

§ 1. Hinsichtlich des Studiums der Fächer seiner Facultät ist der Studirende verpflichtet einen der bestätigten Lehrpläne der Facultät als Leitfaden zu nehmen. Abweichungen vom erwählten Plane sind nur mit Genehmigung des Decans statthaft.

§ 2. Jedes Semester ist der Studirende verpflichtet:

- 1) pünktlich die von ihm gewählten Vorlesungen zu besuchen und an den von den Docenten aus didactischen Zwecken in ihren Unterricht eingeführten Conversatorien und Practica theilzunehmen;
- 2) ein Attest über die fleißige Theilnahme an den von ihm gewählten practischen ~~Uebungen~~ von den Docenten, unter deren Leitung er gearbeitet hat, beizubringen.

§ 3. Die Halbcursprüfung zerfällt in zwei Theile. Der Studirende ist verpflichtet dem Examen aus dem ersten Theil sich am Ende des ersten (academischen) Jahres, resp. wenn er im Januar als Studirender immatriculirt wurde, am Ende des dritten Studiensemesters seines Aufenthalts an der Universität zu unterziehen. Ein Jahr nach bestandener Prüfung aus dem ersten Theil ist der Studirende verpflichtet, sich dem zweiten Theile der Halbcursprüfung zu unterziehen.

§ 4. Die Anrechnung der vier resp. fünf der Halbcursprüfung vorausgehenden Semester geschieht: des ersten resp. ersten und zweiten — auf Grund der erfüllten Anforderungen des § 2; des zweiten resp. dritten außerdem, — auf Grund einer Prüfung in den zum ersten Theile der Halbcursprüfung zugezählten Fächern (§ 9); des dritten resp. vierten — auf Grund der erfüllten Anforderungen des § 2 und des vierten resp. fünften — auf Grund einer Prüfung in den zum zweiten Theile der Halbcursprüfung zugezählten Fächern (§ 9).

§ 5. Die Halbcursprüfungen finden am Ende des Frühlingsemesters, vom 10. Mai an, statt.

§ 6. Dem Studirenden, der zur Prüfung in dem für ihn obligatorischen Termin nicht erschienen ist oder die Prüfung nicht bestanden hat, wird das Semester, an dessen Ende die Prüfung stattfindet, nicht angerechnet. Zur neuen Prüfung wird er nach einem Jahre zugelassen. Wer die Halbcursprüfung im Laufe von sechs resp. sieben Semestern, vom Anfang des Universitätscurfus gerechnet, nicht bestanden hat, wird von der Universität entfernt.

§ 7. Die Halbcursprüfungen werden nach vom Minister der Volksaufklärung bestätigten Studienplänen abgehalten.

§ 8. Zum Bestande der Halbcursprüfung an der medicinischen Facultät gehören folgende Fächer:

Erste Abtheilung: Physik, anorganische Chemie, Mineralogie.

Zweite Abtheilung: Zoologie mit vergleichender Anatomie, Botanik.

Dritte Abtheilung: Anatomie, Histologie mit Embryologie, Physiologie inclusive physiologische Chemie.

Vierte Abtheilung: Organische Chemie, Pharmacie mit Pharmacognosie.

§ 9. Den ersten Theil der Halbcursprüfung bilden die Fächer der ersten und zweiten Abtheilung. Den zweiten Theil der Halbcursprüfung bilden die Fächer der dritten und vierten Abtheilung.

Anmerkung. Das Examen in der Theologie für Studirende orthodox-griechischer Confession ist mit dem ersten Theile der Halbcursprüfung zu verbinden.

§ 10. Um zum zweiten Theile der Halbcursprüfung zugelassen zu werden, hat der Studirende: a) ein Zeugniß über fleißige Theilnahme an den practischen Uebungen in der Anatomie und Histologie dem Studienplan der Facultät gemäß und b) ein Zeugniß über fleißige Theilnahme mindestens im Laufe eines Semesters an den practischen Uebungen in der analytischen Chemie vorzuweisen.

§ 11. Wird irgend ein Fach aus der Zahl derjenigen, die zum Bestande der Halbcursprüfung gehören, im Laufe eines Herbstsemesters gelesen oder wird der Vortrag irgend eines Faches im Herbstsemester geschlossen, so findet die Prüfung in diesen Fächern am Ende des Herbstsemesters nach dem 15. December statt. Wer die Prüfung nicht bestanden hat, kann dieselbe im Frühlingsemester mit den übrigen Fächern wiederholen.

§ 12. Zur Abhaltung der Prüfungen werden für jede der im § 8 bezeichneten Abtheilungen Commissionen unter Vorsitz des Decans aus Professoren und Privatdocenten, welche in der Abtheilung die Studirenden der medicinischen Facultät in den Fächern der betreffenden Abtheilung unterrichten, gebildet.

§ 13. Der Decan der medicinischen Facultät führt außer der Leitung und der Controlle über die Abhaltung der Halbcursprüfungen womöglich auch den Vorsitz in jeder Commission. Im Falle einer zeitweiligen Abwesenheit des Decans von einer der Commissionen gebührt der Vorsitz in letzterer dem ältesten ihrer Mitglieder.

§ 14. Zur Anwesenheit bei den Halbcursprüfungen werden nach Ermessen des Ministers der Volksaufklärung bevollmächtigte Personen ernannt, deren Pflichten durch das ihnen ertheilte Mandat bestimmt werden.

§ 15. Die Gediegenheit der Antworten wird nach dem Fünfsballsystem beurtheilt. Meinungsverschiedenheiten werden vom Vorsitzenden der Commission entschieden.

§ 16. Die Prüfung hat derjenige bestanden, welcher als Urtheil in jedem der Examinationsfächer mindestens eine 3 hat. Kommt bei der Prüfung aus dem ersten Theil unter den Urtheilen eine 1 in irgend einem Fache oder eine 2 mehr als in einem Fache vor, so hat der Examinand die Prüfung nicht bestanden und wird zur Wiederholung derselben erst nach einem Jahre zugelassen. Hat der Examinand eine 2 bloß in einem Fache, so wird ihm gestattet, die Prüfung in diesem Fache mit der Prüfung aus dem zweiten Theile zu verbinden. Bei der Prüfung aus dem zweiten Theile muß der Examinand nicht weniger als 3 in den Prüfungsfächern haben. Wird er in einem Fache eine 2 haben, so ist es ihm gestattet, die Prüfung in diesem Fache im Anfange des folgenden Semesters zu wiederholen. Wird auch diese letztere Prüfung erfolglos bleiben, so hat der Examinand die ganze Prüfung nicht bestanden und ist verpflichtet, dieselbe nach einem Jahre zu wiederholen.

§ 17. Bei der medicinischen Halbcursprüfung hat der Examinand zu zeigen, daß er eine genügende Vorbereitung sowohl in der Naturkunde im Allgemeinen, als auch in der descriptiven Anatomie, Histologie mit Embryologie, Physiologie, Pharmacie mit Pharmacognosie, besitzt, um zu der eigentlichen medicinischen Bildung zugelassen werden zu können.

In den einzelnen Fächern wird die Prüfung in folgendem Bestande und Umfange abgehalten:

- 1) In der **descriptiven Anatomie** wird der Examinand: a) einer demonstrativen Prüfung an Präparaten und Zeichnungen und b) einer mündlichen Prüfung im eigentlichen Sinne unterworfen. Vom Examinanden wird verlangt, daß er einen Kenntniß der Form, des Baues und der topographischen Verhält-

nisse der verschiedenen Organe des menschlichen Körpers und eine Vertrautheit mit der wissenschaftlichen Terminologie zu Tage legt;

- 2) in der **Histologie mit Embryologie** wird der Examinand:
a) einer demonstrativen Prüfung, wobei die Unterscheidung und Beschreibung fertiger mikroskopischer Präparate verlangt wird, und b) einer mündlichen Prüfung im eigentlichen Sinne: Beantwortung von Fragen aus der allgemeinen und speciellen Histologie und einer Frage aus der Embryologie, unterzogen;
- 3) in der **Physiologie** — einer mündlichen Prüfung, die durch eine Erklärung von Apparaten ergänzt wird, welche dem Examinanden aus der Zahl der am meisten bei physiologischen Experimenten gebräuchlichen gezeigt werden;
- 4) in der **Pharmacie mit Pharmacognosie** wird der Examinand
a) einer demonstrativen Prüfung unterworfen (es wird verlangt, daß der Examinand die ihm vorgewiesenen üblichsten und ohne complicirtes Verfahren erkenntlichen Arzneimittel zu unterscheiden und auf die Herkunft resp. das Erlangen des betreffenden Mittels, auf seine charakteristischen Eigenschaften und auf die aus demselben eventuell zu verfertigenden pharmaceutischen Präparate hinzuweisen im Stande ist) und b) einer mündlichen Prüfung im eigentlichen Sinne (Beantwortung von Fragen aus der Pharmacie mit Einschluß der pharmaceutischen Chemie);
- 5) in der **Physik** — einer mündlichen Prüfung. Der Examinand hat gründliche Kenntnisse in diesem Fache im Umfange des Gymnasialcursums, mit ergänzten Kenntnissen in denjenigen Abschnitten, die in der Medicin unmittelbare Anwendung finden, und in der Meteorologie (Vertheilung der Wärme auf der Erdoberfläche und Veränderung der Temperatur nach Ort und Zeit, Druck der Atmosphäre auf die Hauptluftströmungen; Vertheilung der Feuchtigkeit und der

Niederschläge, Bedingungen, welche auf die Veränderungen des Wetters (Einfluß haben) zu Tage zu legen;

- 6) in der **Chemie** wird der Examinand: a) einer practischen Prüfung in der qualitativen chemischen Analyse und b) einer mündlichen in der anorganischen und organischen Chemie im Umfange elementarer, diese Fächer behandelnder Lehrbücher unterworfen;

A n m e r k u n g. Die practische Prüfung in der qualitativen Analyse kann von den Studirenden, die sich zur Prüfung bereit erklärt haben, auch außerhalb des Examinationstermins in einer von der Prüfungscommission dazu anberaumten Zeit und unter Controлле der Prüfungscommission abgehalten werden. Denjenigen, die das Examen bestanden haben, wird ein von den Gliedern der Commission unterschriebenes Zeugniß darüber ausgestellt, welches sie von einer practischen Prüfung im Examinationstermin befreit.

- 7) in der **Zoologie mit der vergleichenden Anatomie** wird der Examinand: a) einer demonstrativen Prüfung an Präparaten aus dem Abschnitte der Wirbelthiere und b) einer mündlichen Prüfung im eigentlichen Sinne, welche die Vertrautheit des Examinanden mit den charakteristischen Typen des Thierreichs und detaillirtere Kenntnisse desselben von den thierischen Parasiten des Menschen und von den Thieren, die Beziehung zur Medicin haben, beweisen soll, unterworfen;
- 8) in der **Botanik** wird der Examinand unterworfen: a) einer demonstrativen Prüfung, die die practische Vertrautheit des Examinanden mit der Organographie der Pflanzen und die Befähigung die Pflanzen, insbesondere diejenigen von ihnen, welche eine Rolle beim Entstehen der Krankheiten spielen oder eine Anwendung in der Medicin haben, zu unterscheiden, beurfunden soll, und b) einer eigentlichen mündlichen Prüfung in der Anatomie, Physiologie, Organographie und Systematik der Pflanzen im Umfange kurzer Handbücher;

9) in der **Mineralogie** — einer mündlichen Prüfung in den ersten Grundlagen dieser Wissenschaft, mit der Hinzufügung geologischer und geognostischer Kenntnisse, die in einer Beziehung zur Medicin stehen.

§ 18. Wer von den Studirenden die Halbcursprüfung in ihrem vollen Umfange bestanden hat, dem werden vier resp. fünf Semester angerechnet.

§ 19. Die Anrechnung der beiden Semester, die der Halbcursprüfung folgen und der Zulassung des Studirenden zu den Arbeiten in den Facultätskliniken vorangehen, geschieht, bei pünktlichem Besuche der Vorlesungen seitens des Studirenden, auf Grund:

- a) einer Prüfung in der allgemeinen Pathologie, in der Diätetik und in der Pharmacologie mit Receptirkunde;
- b) von Attesten über die fleißige Theilnahme an den practischen Uebungen: in der pathologischen Anatomie, in der ärztlichen Diagnostik und in der Lehre von den chirurgischen Verbänden.

Anmerkung. Die Prüfungsprogramme aus der allgemeinen Pathologie, der Diätetik und Pharmacologie mit Receptirkunde, die in Anlaß der bevorstehenden Zulassung der Examinanden zu den Arbeiten in den Kliniken zusammengestellt sind, werden vom Minister bestätigt. Die Prüfung wird unter Vorsitz des Decans in einer Commission aus Docenten der betreffenden Prüfungsfächer mit Hinzuziehung zweier von der Facultät dazu ernannten klinischen Professoren abgehalten.

- § 20.** Die Anrechnung der letzten vier Semester geschieht:
- a) auf Grund klinischer Arbeiten des Studirenden in der therapeutischen, chirurgischen, geburtshilflichen, gynecologischen, ophthalmologischen Klinik, sowie der Poliklinik und der Klinik für Nerven- und Geisteskrankheiten. Bei der Semesteranrechnung werden die Beschäftigungen der Studirenden bei der unter Leitung der Docenten stattfindenden Behandlung von Kranken,

die Colloquien während dieser Beschäftigungen und die vom Studirenden beigebrachten, von den Docenten approbirten und attestirten Krankengeschichten berücksichtigt;

- b) auf Grund von Attesten über die fleißige Theilnahme des Studirenden an den practischen Uebungen in der operativen Chirurgie mit topographischer Anatomie, in den pathologisch-anatomischen Sectionen (mit Beibringung einer vom Docenten beglaubigten Beschreibung der pathologischen Untersuchung), in der gerichtlichen Medicin (mit Beibringung eines vom Docenten beglaubigten gerichtlich-medicinischen Sections- resp. Untersuchungsprotocolls) und in der Hygiene.

Anmerkung. Da in Dorpat besondere Kliniken für Kinderkrankheiten, für Haut- und syphilitische Krankheiten nicht vorhanden sind, so werden die Arbeiten in diesen Kliniken durch Beschäftigungen in den Ambulatorien und durch die poliklinische Praxis ersetzt, wobei dem Studirenden gleichfalls zur Pflicht gemacht wird, die Geschichten der von ihm in Gegenwart des Docenten untersuchten Kranken beizubringen.

§ 21. Diejenigen Studirenden, welche die Prüfung in der physico-mathematischen Commission aus der Abtheilung der Naturwissenschaften bestanden haben, werden, falls sie ihre Studien in der medicinischen Facultät fortsetzen wollen, als den Anforderungen der Halbcursprüfung entsprechend angesehen, nachdem sie eine practische Ergänzungsprüfung in der Anatomie und Pharmacie mit Pharmacognosie absolvirt haben.

§ 22. Die Studirenden der Abtheilung der Naturwissenschaften der physico-mathematischen Facultät, welche im Laufe von vier Semestern den Anforderungen des § 2 Genüge geleistet haben, werden auf ihren Wunsch zur medicinischen Halbcursprüfung in vollem Bestande auf Grund vorliegender Regeln zugelassen und werden in die medicinische Facultät als Studirende, welche die Halbcursprüfung an derselben bestanden haben, aufgenommen.

Anmerkung 1. Die Anforderungen des § 10 hinsichtlich der practischen Uebungen in der Anatomie und Histologie werden bei den Studirenden der Abtheilung der Naturwissenschaften mit dem Unterschiede angewandt, daß in Fällen, wo die von solchen Studirenden beigebrachten Zeugnisse über practische Uebungen in den erwähnten Fächern für ungenügend erklärt werden, es denselben gestattet ist, Ergänzungszeugnisse am Ende des sechsten Semesters vorzubringen. Diese Zeugnisse sollen sammt Erfüllung der Anforderungen des § 17 als Grundlage für die Anrechnung dieses Semesters dienen.

Anmerkung 2. Studirende, welche ihr Studium auf Grund des früher geltenden Prüfungsreglements begonnen haben, dürfen dasselbe auch nach dem alten Modus vollenden. Die neuen Vorschriften werden obligatorisch für diejenigen Studirenden, die nach Erlaß derselben die Universität beziehen.

125 71134777

Учебный планъ преподаванія для слушателей фармаціи въ ИМПЕРАТОРСКОМЪ Юрьевскомъ Университетѣ.

I. Семестръ.

Зоологія	6 час. въ нед.
Неорганическая химія	5 „ „ „
Физика	5 „ „ „
Качественный анализъ (практ.)	5 „ „ „

II. Семестръ.

Органическая химія	5 час. въ нед.
Ботаника	6 „ „ „
Качественный анализъ	5 „ „ „
Физика	5 „ „ „
Аналитическая химія	4 „ „ „
Практическія занятія по систе- матикѣ растеній	2 „ „ „

Кромѣ того желательна на первыхъ двухъ семестрахъ элементарная математика по 3 часа въ недѣлю (2 сем.).

III. Семестръ.

Фармацевтическая пропедевтика	2 час. въ нед.
Ботаника	5 „ „ „
Судебная химія	3 „ „ „
Фармакологія	1 „ „ „
Фармацевтическая химія	5 „ „ „
Фармакогнозія	3 „ „ „
Минералогія	2 „ „ „

IV. Семестръ.

Объемный анализъ	3 час. въ нед.
Фармацевтическая бухгалтерія .	1 „ „ „
Судебная химія (практ.)	5 „ „ „
Фармацевтическая химія	5 „ „ „
Практическія занятія по фарма- когнозіи	2 „ „ „
Фармакологія	1 „ „ „
Помощь въ несчастн. случаяхъ	1 „ „ „

